



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Presseinformation

-2024

„Attraktive und sichere Innenstadt zur Weihnachtszeit“ - Vorstellung der vorweihnachtlichen Maßnahmen in der Landeshauptstadt - Polizei auf Weihnachtsmärkten deutlich präsent

Auch in diesem Jahr setzt die Düsseldorfer Polizei wieder verstärkt auf Präsenz auf den Weihnachtsmärkten und den Einkaufsstraßen in der Innenstadt. Wie auch in den vergangenen Jahren sind die Polizistinnen und Polizisten als Fußstreifen unterwegs und für Besucherinnen und Besucher ansprechbar. Weiterhin wird es wieder zwei stationäre Präsenzpunkte im Bereich der Altstadt (Marktstraße) und am Kö-Bogen geben.

Die Beamten werden unter anderem gezielt auf Passanten zugehen und sie auf richtige Verhaltensweisen hinweisen. Im Vordergrund stehen die Verhinderungen von Straftaten, wie zum Beispiel Taschendiebstähle, Trickdiebstähle oder Diebstähle aus Kfz. Hier spielen auch Zivilfahnder eine große Rolle, die verdeckt im Einsatzraum unterwegs sein werden, um Straftäter zu überführen.

Fehlen dürfen natürlich auch die Deutsch-Niederländischen Doppelstreifen in diesem Jahr nicht. Die Einsatzplanung der Polizeiinspektion Mitte sieht vor, dass die Kolleginnen und Kollegen aus der Partnerregion Haaglanden an zwei Wochenenden (7.12.+ 8.12. und 14.12.+15.12.) im Einsatz sein und als Ansprechpartner für ihre Landsleute fungieren werden.

Aufgrund der Erfahrungen aus dem letzten Jahr, hat sich die Einsatzleitung der Polizei dazu entschieden, das Verkehrskonzept

2024

Pressestelle

Telefon 0211-870-2002 bis 2010

Telefax 0211-870-2008

pressestelle.duesseldorf@polizei.nrw.de

www.duesseldorf.polizei.nrw.de

Derendorfer Allee 4

40476 Düsseldorf

anzupassen. Da wieder mit einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, werden mehr „Verkehrspolizisten“, unter anderem Kradfahrer, im Einsatz sein. Ihre Aufgabe wird sein, den Verkehr in der Innenstadt und rund um die Parkhäuser zu überwachen und Verkehrsverstöße konsequent zu ahnden.

Wegen des zu erwartenden Verkehrsaufkommens rät die Düsseldorfer Polizei Besucherinnen und Besuchern mit ÖPNV anzureisen.